

**Niederschrift über die 13. Sitzung
des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg und des Amtes
Lauenburgische Seen am Mittwoch, dem 5.11.2025, 16 Uhr
im Rathaus der Stadt Ratzeburg, Raum 2.11**

Anwesend:

Dr. Frank Baudach (Schriftführer)
Ulrike Homa (Mitglied)
Andreas Gniech (Mitglied)
Torsten Joachim Egge (kooptiertes / nachrückendes reguläres Mitglied), bis 17:10 Uhr

Nicht anwesend / entschuldigt:

André Rode (ausscheidender Vorsitzender)
Silke Boldt (stv. Vorsitzende)
Birke Fuchs (Mitglied)
Kirsten Vidal (Mitglied)
Ruth Sudendorf (kooptiertes Mitglied)

Verwaltung:

Mark Sauer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Andreas Gniech wird stellvertretend für die abwesende Vorsitzende Silke Boldt mit der Sitzungsleitung betraut. Er begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und fehlende Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Festsetzung der Tagesordnung

Die verschickte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Niederschrift zur Sitzung vom 24.9.2025

Die Niederschrift wird in der verschickten Form ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 4 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Betroffenen aus Stadt und Amt

Keine Wortmeldungen

TOP 5 Nachrücken der Mitgliedschaft

- Mark Sauer berichtet, dass André Rode ihm gegenüber schriftlich aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vorsitzender niedergelegt und seinen Austritt aus dem Inklusionsbeirat erklärt hat. Es wird ins Auge gefasst und findet unter den Anwesenden Zustimmung, dass er nach Besserung seiner Gesundheit wieder als kooptiertes Mitglied im Beirat mitwirken sollte.

- Mark Sauer erklärt, dass aufgrund der von der Stadtvertretung auf ihrer Sitzung vom 17.6.2024 beschlossenen Nachrückerliste Torsten Joachim Egge automatisch vom kooptierten zum regulären Mitglied des Inklusionsbeirates wird. Die Beschlussfähigkeit ist damit für die Zeit seiner Anwesenheit (bis 17:10 Uhr) wieder hergestellt.

TOP 6 Neubesetzung des Vorsitzes (Diskussion)

Wegen der Abwesenheit der nunmehr einzigen Vorsitzenden Silke Boldt wird nur allgemein über die mögliche Neubesetzung des Vorstandes diskutiert und die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 7 Bericht aus der Stadt Ratzeburg –

7.1. Neubau der Brücke am Kleinbahndamm; hier: Empfehlung einer Umleitungsstrecke

Andreas Gniech berichtet von der von ihm, Silke Boldt und Ulrike Homa am 17.10.2025 durchgeführten Begehung der möglichen Umleitungswege für die Zeit der Sperrung der Brücke am Kleinbahndamm und verwies auf das unter den Beiratsmitgliedern verteilte und als Empfehlung an das Bauamt weitergeleitete Memo. Der untere Weg Waldesruher Weg / Am Mühlengraben ist demnach für Gehbehinderte und Rollifahrer nur sehr bedingt geeignet, regulär muss der obere Weg an der Schmilauer Straße / B208 als Ausweichstrecke gelten.

TOP 8 Bericht aus dem Amt Lauenburgische Seen

8.1 Aktionsplan Inklusion für das Amt Lauenburgische Seen;

hier: Rückblick auf den Workshop in Kulpin

Der am 18.10.2025 als Ersatz für Klein Zecher in Kulpin durchgeführte Workshop war nach einhelliger Meinung sehr erfolgreich. Mark Sauer wird in Kürze einen Bericht über den Workshop verfassen.

- Gut war, dass sowohl ein Kulpiner E-Scooter-Fahrer als auch mit Ulrike Homa eine Rollator-Fahrerin an der Ortsbegehung teilnehmen konnte, wodurch etliche Schwachstellen der Begehbarkeit offenkundig wurden.
- Heraus ragt das Problem der Bushaltestelle an der B208 Richtung Ratzeburg, deren Zuwegung nur über ein schmales Stück Rasen führt. Hier eine weniger behindertenfeindliche Lösung zu finden, scheitert absurderweise an den für Bundesstraßen geltenden Baunormen.
- Mark Sauer wird bei Bürgermeister Torkler (Klein Zecher) nach einem Termin für den dort im Frühjahr nachzuholenden 3. Dorf-Workshop nachfragen

TOP 9 Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg

9.1. Aussprache zum 1. Sachbericht

Mark Sauer stellt den von ihm erstellten und bereits verteilten tabellarischen Sachbericht zum Inklusionsplan der Stadt vor, in dem der Umsetzungsgrad der Einzelmaßnahmen im Ampelsystem rot – gelb – grün markiert sind. Er erläutert ausführlich die einzelnen Punkte.

- Es ergibt sich die Anregung, dass der Inklusionsbeirat mit dem für die Schulen Vorstadt und St. Georgsberg zuständigen Schulverband Kontakt aufnehmen könnte. Gleichfalls könnte es sinnvoll sein, mit den KiTa-Leitungen Kontakt aufzunehmen.
- Ulrike Homa bemerkt zur Badestelle Schlosswiese, dass die schwere Tür der (sehr gelungenen) Behindertentoilette einen automatischen Türöffner braucht. Zudem bemängelt sie die geringe Tischhöhe sowie eine fehlende taktile Führung der Zuwegung.
- Zustimmung findet der von Mark Sauer eingebrachte Hinweis von Martina Radke, dass die Verbesserung der Situation in den Sportstätten – gerade auch im Hinblick auf die dringende Förderung des Behindertensports – aus unserer Sicht Priorität haben sollte. Dies sollte in der bevorstehenden Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) am 6.11.2025 gesagt werden (Andreas Gniech vertritt den Inklusionsbeirat dann).

9.2. Barrierefreies WC auf dem Marktplatz,

hier: Erweiterung des Zugangs und Verbesserung der Beleuchtungssituation (Antragstellung)

Mark Sauer legt den abgestimmt formulierten Antrag des Inklusionsbeirates hierzu vor, der auf der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing (AWTS) am 13.11.2025 von Ulrike Homa eingebracht werden soll.

TOP 10 Beratungsanfragen an den Beirat; hier: Einführung einer Sprechstunde

Die Einrichtung einer Sprechstunde des Inklusionsbeirats wird von allen anwesenden Mitgliedern einhellig begrüßt. Ebenso einhellig begrüßt wird die Bereitschaft von Kirsten Vidal, diese Sprechstunde zu übernehmen.

TOP 11 Planung des „Internationalen Tages für Menschen mit Behinderungen“ am 3.12.2025

- Mark Sauer trägt seine Idee vor, zusammen mit dem Chor „Politicalied“ am 29.11. einige passende Lieder zu erarbeiten und aufzunehmen, die am 3.12. in einer Sendung des OK Lübeck gespielt werden sollen. Dazu sollte sich der Inklusionsbeirat mit Wortbeiträgen präsentieren. Die Idee stößt auf große Zustimmung. Aufgrund von Terminproblemen wird beschlossen, sich am 3.12. zur Sendung live im Studio des OK in Ratzeburg, Heinrich-Hertz-Straße zu treffen. Mark Sauer klärt die Details und wird informieren.

TOP 12 Öffentlichkeitsarbeit

12.1 Erarbeitung von Material

Mark Sauer stellt den Entwurf eines Rollups und eines Flyers vor, mit dem sich der Inklusionsbeirat bei Aktionen und Veranstaltungen präsentieren kann. Verwendet wird einfache (nicht: leichte) Sprache. Ein zweites Rollup soll noch folgen. Die grafische Lösung findet große Zustimmung. Frank Baudach und Andreas Gniech erklären sich bereit, die Texte gegen zu lesen.

12.2 Radiosendung im Offenen Kanal

Mark Sauer berichtet, dass die Sendungen des OK Lübeck in der Regel 7.000 bis 10.000 Hörer/innen erreichen, weshalb wir uns diese Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit nicht entgehen lassen sollten. Über die für den 3.12.2025 geplante Sendung hinaus sollten wir daher überlegen, weitere OK-Sendungen in regelmäßigen Abständen ins Auge zu fassen.

TOP 13 Termine

Die nächste Sitzung des Inklusionsbeirats wird am 26.11., die nächste Stadtvertreterversammlung am 8.12. um 18:30 Uhr im Ratssaal stattfinden.

TOP 14 Verschiedenes

Mark Sauer verliest eine Nachricht von Ruth Sudendorf, dass sie bei ihrer neuen Arbeit ab sofort bis 17:30 Uhr arbeiten muss.

– Nichtöffentlicher Teil –

TOP 15 Organisatorisches

Mark Sauer erinnert an die in unserer Satzung festgehaltene Regel, dass nur der/die beiden Vorsitzenden öffentlich für den Inklusionsbeirat sprechen dürfen. Ulrike Homa betont, dass sie in ihrer in Frage stehenden Kritik an der fehlenden Barrierefreiheit des Festzeltes beim Bürgerfest nur als Privatperson, nicht als Vertreterin des Inklusionsbeirats gehandelt und gesprochen habe. Sie erläutert das damalige Geschehen und die nachfolgende Diskussion auf Facebook. Mark Sauer hält fest, dass die von der Stadt als Förderer der Veranstaltung geforderte und theoretisch gegebene Barrierefreiheit des Festzeltes im laufenden Betrieb offenbar nicht gewährleistet war.

Andreas Gniech schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.